

Aargauer Zeitung

WOHLEN

Die kleinen Strohhalm wirbeln durch die Luft – und die Fasnacht ist eröffnet

Im Wohler Casino trafen sich sämtliche Fasnachtsvereine, um mit dem traditionellen Strauschnitt die Fasnacht offiziell zu eröffnen. Der Anlass stand in diesem Jahr unter dem Motto «Gala» – kein Wunder, feiert er doch den 20. Geburtstag.

Verena Schmidtke

12.02.2023, 11.00 Uhr



Angi Simoniello und Wilfried Geissmann gelingt der Strauschnitt exzellent.
Verena Schmidtke

Ein gemeinsamer, gekonnt ausgeführter Schnitt – schon flogen lauter kleine Strohhalm wirbelnd durch die Luft: Im Wohler Casino kamen am Freitag sämtliche Fasnachtsvereine zusammen, um mit dem Strauschnitt die Fasnacht offiziell zu eröffnen. Moderatorin Nicole

Waser verkündete denn auch feierlich: «Hiermit ist die Fastnacht offiziell eröffnet.» Bestens eingestimmt applaudierten die zahlreichen Besuchenden zum Geschehen auf der Bühne.

Schon vor der eigentlichen Fasnachtseröffnung sorgten verschiedene Programmpunkte bei den Gästen im Saal für gute Laune. Der 20. Strauschnitt stand unter dem Motto «Gala». Dabei gab es einige beeindruckende Gewandungen zu bewundern, beispielsweise die à la Madame Pompadour, welche sogar eine beleuchtete Perücke trug.

Den schwungvollen Auftakt des Abends übernahm die Wohler Gugge Nordfäger, spontan standen viele der Besuchenden auf, klatschten im Takt und tanzten mit. Vizeammann Thomas Burkard betrat die Bühne ebenfalls in passender Kostümierung, schliesslich erinnerte seine Perücke sehr an güldenes Stroh. «Ich freue mich über die grosse Ehre, das Grusswort übernehmen zu können», erklärte er.

Der Vizeammann übergab das Zepter

Der Gemeinderat übergebe während der Fasnacht gern das Zepter an den Ehrenkammerer Dani de Gsellig. Er selbst sei zwar kein aktiver Fasnächtler, räumte der Vizeammann ein: «Aber ich lasse mich gern anstecken und bin schon gespannt auf den Strauschnitt.» Für die Fasnacht wünschte er, ganz im Sinne des amtierenden Ehrenkammerers, dass Genuss, Spass und Geselligkeit im Mittelpunkt der bunten Tagen stehen mögen.

Eine fasnächtliche Veranstaltung ohne Schnitzelbänke ist vielleicht möglich, aber sinnlos. Demzufolge gab De Pajass seine Verse zum Besten. Nicht fehlen durften die Kammersänger, sie verteilten zunächst einige Spitzen gegen Fussballfunktionär Gianni Infantino und die WM im Wüstenstaat Katar. Freundlicher fielen die Verse zum Ehrenkammerer aus, mit dem deutlichen Hinweis, mit dem Amt sei eine grosse Party fällig.

Es folgte eine sportlichen Einlage der «Blues to the Brothers», die sich immerhin ganz im Stil von Rocky Balboa auf ihren Auftritt vorbereitet hatten. Schon näherte sich der Abend seinem vorläufigen Höhepunkt.

Der Anlass feiert Jubiläum

Nicole Waser bat Angi Simoniello und Wilfried Geissmann zu sich auf die Bühne. Simoniello ist OK-Präsidentin der Wohler Fasnacht, Geissmann zählt zu den Kammersängern. Den beiden sei der inzwischen traditionelle Strauschnitt zur Fasnachtseröffnung zu verdanken, so die Moderatorin. Ein guter Grund also, dass den beiden die Ehre zukam, den 20. Strauschnitt auszuführen.

«Wir dachten, es wäre viel besser, wenn alle Fasnachtsorganisationen zusammen die Fasnacht eröffnen», erinnerte sich Angi Simoniello an die Anfänge. Dem konnte Wilfried Geissmann nur zustimmen: «Gemeinsam ist es schöner.» Nach einem humorvollen Rückblick auf die vorherigen Strauschnitte walteten Simoniello und Geissmann tatkräftig ihres Amtes, das geschnittene Stroh wirbelte munter umher.